

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und kommunale Betriebe

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.10.2014
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Mitglieder

Herr Andre Buchholz (DIE LINKE.)
Herr Tilo Gundlack (SPD)
Herr Robby Heesch (FDP)
Herr Eike Koebe (FÜR-WISMAR-Forum)
Frau Maren Teß (SPD)
Herr Frieder Weinhold (CDU)
Frau Marion Wienecke (DIE LINKE.)

Vertreter

Herr Wolfgang Rickert (SPD) Vertretung für: Frau Gustke, Elke

Verwaltung

Herr Harald Forst ()

Gäste

Frau Ina Schwarz ()
Herr Tino Schwarzrock (GRÜNE)

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Frau Elke Gustke (SPD) entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Verpflichtung von Herrn Heesch als Ausschussmitglied und zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden durch den Ausschussvorsitzenden
- 5 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 05.08.2014
- 6 1. Änderung zur Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2014/1019
- 7 Konzept zur Willkommenskultur in Wismar
Vorlage: VO/2014/0975
- 8 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, Herr Rakow, begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Rakow eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 4 Verpflichtung von Herrn Heesch als Ausschussmitglied und zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden durch den Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet Herrn Heesch als Ausschussmitglied und zum 2. Stellvertreter des Vorsitzenden.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls der konstituierenden Sitzung vom 05.08.2014

Es gibt keine Anmerkungen zum vorgelegten Protokoll der konstituierenden Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

TOP 6 1. Änderung zur Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar Vorlage: VO/2014/1019

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 (Textteil), mit der dazugehörigen Anlage 1 (Hafenplan) und 2 (Entgelttarife) angefügte „Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen (kommunaler Hafen) der Hansestadt Wismar“.

Wortmeldungen:

Herr Gundlack, Herr Koebe, Frau Teß, Herr Heesch, Herr Rakow
Herr Forst

Herr Rakow bittet um einige Ausführungen zur Vorlage.

Herr Forst erläutert, dass der Liegeplatz 17 bislang nicht Bestandteil der Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen war. Es bestand die Absicht, diesen Liegeplatz durch die Columbus Cruise Center Wismar GmbH (CCCW) betreiben zu lassen.

Im Zusammenhang mit einem Flächentausch mit der Seehafen Wismar GmbH (Wasserflächen vor dem Liegeplatz 17/ Überseehafen gehen in das städtische Eigentum über) und einem von der EU vorgeschriebenen Notifizierungsverfahren zur Ausreichung von Fördermitteln für den Aufbau der Infrastruktur zur Abwicklung von Kreuzfahrtschiffen im Alten Hafen, erfolgt die Betreibung sowie Vereinnahmung der Entgelte für den Liegeplatz 17 nunmehr durch die Hansestadt Wismar. In Folge dessen ist eine Änderung der Entgeltordnung erforderlich geworden.

In der Vorlage sowie den Anlagen wurden mehrere redaktionelle Änderungsbedarfe festgestellt. Diese Korrekturen werden bis zur Sitzung der Bürgerschaft eingepflegt.

Die Ausschussmitglieder erkundigen sich zu folgenden Themen:

- Anlage 2a (Hafengeld im Vergleich)
Die Kennzeichnung der Entgelte für die Hansestadt Wismar mit einem „*“ zeigt eine Preisstaffelung an. Ab dem 5. – 7. sowie ab dem 8. Anlauf reduzieren sich jeweils die Entgelte
- Die Entgelte der Hansestadt Wismar liegen teilweise deutlich unter denen der Vergleichshäfen.
Die Entgelthöhe für die bisherigen Kreuzfahrtschiffsanläufe wurde durch die CCCW ausgehandelt. Zunächst ist ein Einstieg in das Marktsegment der Kreuzfahrt zu finden. Es gibt europaweit viele Städte und daher eine große Konkurrenzsituation.
- Dauer der Gültigkeit der Entgelthöhe
Die Entgeltordnung ist nicht befristet. Sollte eine Anpassung erforderlich sein, erfolgt eine Änderung der Satzung.

Herr Koebe stellt den Antrag, die Vorlage zur Beratung in den Fraktionen zurück zu verweisen und noch keine Empfehlung auszusprechen.

Der Ausschussvorsitzende lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 8 Enthaltungen: 0

Herr Rakow lässt über die Empfehlung des Wirtschaftsausschusses zur 1. Änderung zur Entgeltordnung für den öffentlichen Hafen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 8 Nein Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

TOP 7	Konzept zur Willkommenskultur in Wismar Vorlage: VO/2014/0975
--------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird gebeten, ein Konzept zur Willkommenskultur in Wismar zu entwickeln, um mittel- und langfristig die Zukunftsfähigkeit Wismars als Lebensmittelpunkt und bedeutender Industrie-, Tourismus- und Hochschulstandort dauerhaft zu sichern.

Wortmeldungen:

Frau Teß, Herr Rakow, Herr Koebe, Herr Gundlack, Herr Heesch, Herr Weinhold, Herr Rickert, Frau Prof. Dr. Wienecke

Frau Teß erläutert den Mitgliedern, dass der Begriff „Willkommenskultur“ als Prozess zu verstehen ist, der sehr komplex ist und sich entwickelt. Es wird angeregt, dass alle bereits vorhandenen Aktivitäten/ Instrumente in der Hansestadt Wismar hierzu über eine zentrale Stelle koordiniert werden. Des Weiteren sollen gemeinsam Handlungsempfehlungen erarbeitet werden, die die Stadt langfristig als Arbeits- und Wohnort auch für ausländische Mitbürger attraktiv machen (Stichwort: weiche Standortfaktoren).

Die Internetauftritt der Hansestadt ist teilweise sehr unübersichtlich gestaltet. Informationen sind leichter zugänglich zu machen.

Sie verweist als gute Beispiele aus der Praxis auf das Willkommenscenter in Schwerin oder die Hochschule in Wismar.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich alle Mitglieder des Wirtschaftsausschusses für eine Entwicklung einer Willkommenskultur aus.

Zunächst ist hierfür zu ermitteln, welche Angebote bereits vorhanden sind, um daraus Handlungsempfehlungen ableiten zu können.

Die Mitglieder verständigen sich darauf, den Antrag noch einmal in ihren Fraktionen zu erörtern, sodass im November die Bürgerschaft erneut darüber befinden kann.

TOP8	Sonstiges
------	-----------

Wortmeldungen:

Herr Gundlack, Herr Rakow,
Herr Forst

An Herrn Gundlack wurde herangetragen, dass sich die Entgelte für die Poeler Kogge im Vergleich zu den Vorjahren stark erhöht haben.

Herr Forst erläutert, dass die Poeler Kogge in den Vorjahren keine Entgelte bezahlt hat.
Für anerkannte Traditionsschiffe oder andere historische Schiffe, deren heutiges Erscheinungsbild ihrem damaligen Verwendungszweck weitgehend entspricht, ermäßigt sich das Liegeentgelt um 50 %. Diese Ermäßigung wird auch der Poeler Kogge gewährt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung.

Rakow
Ausschussvorsitzender

Gundlack
1. Stellvertreter
des Ausschussvorsitzenden

Jeske
Protokollführung